



Charlotte Wiedemann

## Der neue Iran

Eine Gesellschaft tritt aus dem Schatten

*Intime Einblicke in ein faszinierendes Land*

Charlotte Wiedemann legt ein umfassendes Gesellschaftsportrait des modernen Iran vor: ein selbstbewusster Vielvölkerstaat, heute die wichtigste Macht im Nahen und Mittleren Osten. Das Buch führt von der großstädtischen Theaterszene zum schiitischen Volksislam, von der kurdischen Sufi-Zeremonie zum Sabbat in einer jüdischen Familie. Es erklärt, wie die Ansprüche der Frauen das Land verändert haben und welche subversive Lebenskunst die politische Willkür hervorgebracht hat. Und es analysiert das Weltbild der Iraner, ihre in Jahrhunderten kolonialer Bevormundung entstandenen Ängste, ihren manchmal obsessiven Nationalstolz. Ein schwieriges Land, beschrieben mit Behutsamkeit und Genauigkeit.

- »Das ist wunderbar kluger, politischer Journalismus.« Aus der Begründung der Jury bei der Verleihung des ›Spezial-Preises‹ der Otto-Brenner-Stiftung 2017

- Mit farbigem Bildteil

Charlotte Wiedemann

### Der neue Iran

Eine Gesellschaft tritt aus dem Schatten

Originalausgabe

304 Seiten

ISBN: 978-3-423-34944-4

EUR 11,90 [DE]

EUR 12,30 [AT]

ET 31. Januar 2019



© Anette Daugardt

Autor\*in

### Charlotte Wiedemann

Charlotte Wiedemann ist Journalistin und Autorin. Als Auslandsreporterin in Ländern Asiens und Afrikas, vor allem der islamischen Welt, hat sie sich seit Jahren mit der Thematik »Wir und die anderen« auseinandergesetzt. Publikationen in ›Geo‹, ›Die Zeit‹, ›NZZ‹ u.a.; Kolumnistin der ›taz‹. 2017 hat Charlotte Wiedemann den Spezial-Preis der Otto-Brenner-Stiftung für ihr Lebenswerk bekommen. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht.

## Pressestimmen

»Viele Iraner wünschen sich sehnlich, die Isolation zu überwinden und wieder als geachtetes Mitglied der Gemeinschaft der Nationen zu gelten«, schreibt die Iran-Kennerin Charlotte Wiedemann in dem soeben bei dtv erschienenen und sehr lesenswerten Buch ›Der neue Iran‹.«

Süddeutsche Zeitung, Patrick Illinger, 10. März 2017

---

»Intime Einblicke in ein faszinierendes Land gibt die Journalistin Charlotte Wiedemann in ihrem Buch ›Der neue Iran‹.«

falk-report.de, 10. März 2017

---

»Ein Buch voller Überraschungen, welches Vorurteile Seite für Seite abbaut. [...] Wer sich für Weltgeschichte interessiert, bekommt hier ein wunderbares Buch an die Hand.«

fachbuchkritik.de, 15. März 2017

---

»Ich kennen niemanden, der mit dieser Tiefe die Islamische Republik Iran und die Islamische Revolution reflektiert. Das Buch hat mir viele Rätsel gelöst.«

tlaxcala-int.org., Hamid Behetschi, 17. März 2017

---

»Charlotte Wiedemann hat den Iran mehrfach bereist – und hat nun mit ›Der neue Iran‹ eine lesenswerte und lehrreiche Perspektive auf das Land vorgelegt, das im Nahen Osten zunehmend eine tragende Rolle einnehmen wird.«

detektor.fm., Pascal Anselmi, 24. März 2017

---

»Mit Momentaufnahmen aus den Leben im Iran schafft sie es in ihrem aktuellen Buch, ein lebendiges Mosaik zu gestalten.«

leipziglauscht.de, Georg Heinke, 24. März 2017

---

»Wiedemann, die als Studentin bei einer Anti-Schah-Demonstration verletzt und daraufhin von iranischen Kommilitonen beinahe als Märtyrerin verehrt wurde, ist die tiefe Sympathie für Iran und seine Bevölkerung anzumerken. Ihre klare Analyse der Schwächen und Schwierigkeiten dieser Gesellschaft trübt das nicht.«

Deutschlandradio Kultur, Anne-Francoise Weber, 26. März 2017

---

»Die Kinder Schariat's kommen in Wiedemanns kurzweilig erzähltem Buch ebenso zu Wort wie Fatima Sadeghi, die Tochter des Scharfrichters Ajatollah Sadegh Khalkhali [...] Das ist jedoch nicht impressionistisch, sondern solide wie ein Bogen entlang von Themen gestaltet, ein Vademecum, eine Essenz dieses Landes.«

junge Welt, Jörg Tiedjen, 3. April 2017

---

»Es [das Buch] zeigt den Iran von einer Seite, die liebenswert und hochinteressant erscheint - es macht ›Appetit auf mehr ...‹.«

Lehrerbibliothek.de, Dieter Langusch, 15. April 2017

---

»Aus dem Iran bekommen wir nur ›bruchstückhafte Nachrichten ..., in denen gewohnheitsmäßig das Abstruse akzentuiert wird«, stellt Charlotte Wiedemann fest, der wir schon mehrere Reportagebände zu Ländern verdanken, über die sonst nur stereotyp berichtet wird.«

nd.DerTag, Sabine Kebir, 28. April 2017

---

»Charlotte Wiedemann räumt in ihrem aufschlussreichen Buch mit zahlreichen Iran-Klischees auf.«

Salzburger Nachrichten, Helmut L. Müller, 2. Mai 2017

---

»Charlotte Wiedemanns Buch ›Der neue Iran‹ fügt sich hervorragend in die aktuelle Debatte ein, indem es ein zeitgenössisches Gesellschaftsportrait der Islamischen Republik zeichnet, das es so in Deutschland noch nicht zu lesen gab. [...] In dem Buch kulminiert ihre langjährige und feinfühligere Recherche.«

Berliner Zeitung, Sarah Pepin, 12. Mai 2017

---

»Persönliche Sichtweisen und Interpretationen wie diese sind die Stärken des Buchs. Dazu zählen auch die unterschiedlichen Protagonisten, die zu Wort kommen: darunter ehemalige Revolutionäre, Psychologen und Imame.«

Deutschlandfunk, Arlette-Louise Ndakoze, 15. Mai 2017

---

»Wiedemann schwärmt nicht für den Iran. Aber sie beobachtet und schreibt mit großer Empathie.«

iranjournal.org, 16. Mai 2017

---

»Die Journalistin Charlotte Wiedemann versucht nicht, die Widersprüche [des Landes] aufzulösen. In ihrem Buch vermittelt sie stattdessen ein differenziertes Bild dieses Landes, von dem viele Menschen im Westen eine verzerrte Vorstellung haben.«

Märkische Oderzeitung, 29. Mai 2017

---

»Ein absolut empfehlenswertes Buch, das klüger und verständnisvoller macht.«

Der Evangelische Buchberater, Dirk Purz, 1. Juni 2017

---

»Ein äußerst lehrreiches und kluges Buch, das allen dringend empfohlen werden kann, die dieses Land verstehen wollen.«

Südlink, 1. Juni 2017

---

»Die Journalistin Charlotte Wiedemann, die sich gut in islamischen Lebenswelten auskennt, hat in der letzten Zeit den Iran oft vereist und legt mir ihrem neuen Buch einen lesenswerten und lehrreichen Überblick eines Landes vor, das so oder so im Nahen Osten eine zunehmend tragende Rolle spielt und noch spielen wird.«

versalia.de, Winfried Stanzick, 28. Juni 2017

---

»Entstanden ist eine erhellende Gesellschaftsanalyse, die elegant die großen historischen Linien nachzeichnet, aber vor allem von den feinen Zwischentönen und den iranischen Alltag prägenden Uneindeutigkeiten lebt.«

WOZ - Die Wochenzeitung, Markus Spörndli, 3. August 2017

---

»Unvoreingenommener Blick auf die Entwicklung des Alltags im Iran nach 1979.«

Borromäusverein Bonn, 7. September 2017

---

»Charlotte Wiedemann beschreibt Innenansichten eines Landes, das viele Überraschungen bereithält. Die Vielfältigkeit seiner Kultur und seiner Menschen werden hier in profunder Weise dargestellt.«

michael-lauser.de, 21. September 2017

---

»Das anschaulich geschriebene Buch nimmt den Leser durch die lebendigen Porträts der vorgestellten Menschen gleich für einen ein.«

»Charlotte Wiedemann legt das Porträt der iranischen Gesellschaft jenseits des Staatsapparats vor – es ist ein faszinierendes Porträt, das Porträt einer Gesellschaft im Aufbruch, voller Neugierde und einer Sehnsucht nach Öffnung. (...) Das ist wunderbar kluger, politischer Journalismus. (Aus der Jury-Begründung anlässlich der Verleihung des ›Spezial-Preises).«

Otto Brenner Stiftung, 16. Oktober 2017

---

»Wichtiges Werk über die neuesten gesellschaftlichen Entwicklungen. Sehr sorgfältig recherchiert.«

Wiener Journal, Silvia Matras, 24. November 2017

---

»In dem Buch wird viel Unbekanntes beleuchtet. [...] So gibt Wiedemann einen lesenswerten Überblick über den modernen Iran, dessen Beziehungen zum Westen in den letzten Jahren durch den Atom-Streit erkaltet sind.«

Preußische Allgemeine Zeitung, Manuela Rosenthal-Kappi, 7. Juni 2019

---

»Mit diesem Ziel [ein Bild des Iran zu präsentieren, wie es sich Iraner selbst vorstellen] vor Augen, bereitet Wiedemann in zwölf Kapiteln umfangreiche Informationen und Analysen in - wie ich gleich hier zu Beginn betonen kann - gelungener Weise für ihre Leserschaft auf.«

Inamo, Asghar Schirazi

---

»Lesenswert ist dieses Buch nicht nur wegen seiner subtilen Beobachtungen, sondern auch aufgrund seiner zutiefst humanistischen Herangehensweise an diese komplexe Gesellschaft - ein faszinierendes Kontrastprogramm gegenüber all den vereinfachenden Klischeedarstellungen in unseren Medien.«

Welt Trends, Werner Ruf

---

»Mit diesem Ziel [ein Bild des Iran zu präsentieren, wie es sich Iraner selbst vorstellen] vor Augen, bereitet Wiedemann in zwölf Kapiteln umfangreiche Informationen und Analysen in - wie ich gleich hier zu Beginn betonen kann - gelungener Weise für ihre Leserschaft auf.«

Inamo, Asghar Schirazi

---

*»Fesselnd geschrieben, empathisch, in Bezug auf viele Begegnungen mit seinen Menschen liebevoll, zugleich jedoch aber auch erstaunt, mit wachem und kritischem Blick, nimmt die Autorin ihre Leserschaft mit auf eine Zeitreise durch ein uns vertraut erscheinendes und gleichermaßen fremdes Land.«*

*Sicherheit + Frieden, Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Giessmann*

---

*»Eine absolute Pflichtlektüre für alle, die hinter die Kulissen von aktuellen tagespolitischen Ereignissen blicken möchten.«*

*International - Die Zeitschrift für internationale Politik, Fritz Edlinger*

---

*»Kenntnisreich und fesselnd analysiert sie das Weltbild der Iraner, ihre in Jahrhunderten kolonialer Bevormundung entstandenen Ängste und ihren manchmal obsessiven Nationalstolz.«*

*AOL-Bücherbrief*

---

**Autor\*in Charlotte Wiedemann bei dtv**

- Der neue Iran, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-34944-4